

Schwimmen

Trainingsmöglichkeiten zweifach eingeschränkt

Unsere Schwimmabteilung ist auch weiterhin noch von einer Doppelbelastung betroffen. Denn neben den allgemeinen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie müssen wir noch immer ohne eigene Trainingsstätte auskommen. Unser Spardorfer Schwimmbad befindet sich nämlich noch immer in der Umbauphase. Mittlerweile fast schon „heimisch“ geworden sind wir im Erlanger Unibad, in das wir zweimal pro Woche mit unseren Nachwuchsgruppen und den Wettkampfmansschaften ausweichen können. Auch an die um 5 Meter kürzere Bahn (das Unibad hat nämlich ein 20m-Becken) hat man sich mittlerweile gewöhnt. Mit normalerweise vier Wassereinheiten pro Woche müssen hier jedoch schon einige Abstriche bei der Wasserzeit in Kauf genommen werden.

Fast schon wieder normal fühlt sich dagegen der Trainingsbetrieb in der Erich-Kästner-Halle in Spardorf an, in der – wie vor der Pandemie auch schon – das wöchentliche Krafttraining für die Nachwuchs- und Wettkampfgruppen stattfindet. Allerdings sind durch die Begrenzung in der Sporthalle auf 16 Personen die Plätze in den Wettkampf-Manschaften heiß begehrt und schon einige Wochen im Vorfeld ausgebucht. Um allen Wettkampf-Sportlern ein wöchentliches Krafttraining anbieten zu können, wird deshalb auf ein weiteres Training „online“ vor dem Bildschirm über Zoom zurückgegriffen.

ANZEIGE



**FRISÖR
VERENA**

Schleifweg 6
91080 Uttenreuth
Tel.: 09131-537040

Öffnungszeiten
Di-Fr 8:30-18:00 Uhr
Sa 8:30-13:00 Uhr

Schwimmen

Im Hinblick auf Wettkämpfe sieht unser Schwimmkalender leider noch sehr leer aus... Vor Weihnachten war unsere Hoffnung auf Wettkämpfe deutlich gestiegen, als bekannt wurde, dass die Finals der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend stattfinden werden. Aufgrund dieser Nachricht spekulierten und hofften wir, dass auch die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften (kurz „DMS“) im Februar 2022 stattfinden würden. Mit diesem Ziel vor Augen starteten wir die Wettkampfvorbereitung in den Trainingseinheiten und quälten uns sowohl im Wasser als auch am Land – der Muskelkater lässt grüßen.

Groß war dann doch die Enttäuschung, als im Januar verkündet wurde, dass die DMS auf gesamter Bundesebene nicht stattfinden dürfen. Um die Schmerzen im Training nicht komplett ohne Grund durchlitten zu haben und um mal wieder neue Bestzeiten in Angriff nehmen zu können, haben wir uns deshalb entschlossen, für die erste Wettkampfmannschaft anstatt des DMS-Wettkampfes eine kleine vereinsinterne Wettkampfveranstaltung durchzuführen. Gespannt bin ich, welche Ergebnisse bei diesem Event zustande kommen und ob sich der Trainingsfortschritt bei den Schwimmerinnen und Schwimmern trotz der Einschränkungen im Trainingsbetrieb bemerkbar machen wird. Besonders auf die Ergebnisse der im Herbst neu nachgerückten Sportler/innen bin ich sehr neugierig.

Trotz aller bisherigen Einschränkungen hoffe ich doch, dass im Sommer wieder Normalität einkehrt, dass die Wettkämpfe in den Freibädern stattfinden und dass wir mit einem neu renovierten Schwimmbad in Spardorf endlich wieder so richtig durchstarten können.

Jonas M.

Ab ins Skigebiet

Am Freitag, den 4. Februar war es wieder so weit, dass die Schwimmer/innen des SCU nach einem Jahr Pause wieder in ein Skiwochenende aufbrechen konnten.



Treffpunkt war wie immer Freitagnachmittag am Vereinsheim. Von dort ging es dann direkt nach Wildschönau in Österreich – nicht aber, ohne Schnelltest und Einreiseanmeldung für die Rückfahrt zu vergessen.

In der Herberge gab es Halbpension, sodass wir nicht einmal kochen mussten. Am **Samstagmorgen** stärkten wir uns noch mit einem Frühstück, bevor es dann hinüber zum nahegelegenen Skigebiet ging.

Wetter und Pistenverhältnisse waren durchgehend perfekt und das änderte sich auch am Sonntag nicht. Danach wurden wieder die Sachen gepackt und es ging zurück nach Deutschland.

Simon R.